

Förderverein des Handballklubs präsentiert die Pianistin Diana Sahakyan – zudem wird der diesjährige Ehrenpreis an Wiebke Billecke verliehen

Adler Königshof lädt zum Klavierabend

Von Christian Oscar Gazsi Laki

Es ist inzwischen schon eine gute Tradition, dass der Förderverein Adler Königshof – genauer DJK-Ehrenpräsident Hans Krüppel in Person – besondere Konzertergebnisse für das Krefelder Publikum realisiert. Mit Enthusiasmus und Begeisterung für klassische Musik, für die Schönheit kunstmusikalischer Klänge, die so vielfältig und in ihrer Art vielfarbig sein können, sucht Krüppel stets nach der kommenden Entdeckung, die er dem Publikum vorzustellen gedenkt. Womit er zeitgleich Gutes für seinen Sportverein tun kann, denn mit jeder Karte sammelt man für die Tätigkeiten des Fördervereins.

Diesmal wird in einem Konzert am Freitag, 13. September, die im armenischen Eriwan geborene Pianistin Diana Sahakyan ihr mit „Auf dem Wasser zu singen – Lyrik und Leidenschaft!“ betiteltes Programm präsentieren. Doch bei der Veranstaltung in der Markuskirche Krefeld-Süd (Kölner Straße 480) ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) wird zudem auch noch der Adler-Ehrenpreis für ihr Lebenswerk an Wiebke Billecke verliehen. Die Fischelnerin setzte und setzt sich mit großem Engagement für Menschen mit Behinderung ein, ihre Tätigkeit zeichnet sich aber auch darüber hinaus durch ein reges ehrenamtliches Engagement aus, etwa in der Jugendarbeit in ihrem Stadtteil und darüber hinaus. Die Laudatio wird Karl-Heinz Renner übernehmen.

Die Preisverleihung wird umrahmt, förmlich eingerahmt, von Sahakyan's Klavierrecital. Krüppel erlebte Diana Sahakyan selbst bei einem Konzert und war – so berichtet er im Gespräch mit der WZ – sogleich von der Kunst der Pianistin begeistert. Beseelt von dem Wunsch, die Kunst der Solistin mit weiteren Musikbegeisterten in der Seidenstadt zu teilen, lud der Ehrenpräsident des Handballvereins sie nach Krefeld ein. Sie wird kommen und hat

Karten

Vorverkauf Karten für den 13. September, 20 Uhr, Markuskirche (Kölner Straße 480) kosten 25 Euro. Vorverkauf bei Foto Fuchs, Kölner Straße 550, E-Mail: h.krueppel@gmx.de sowie online.

📄 ticketbande.de/konzert-tickets/diana-sahakyan

ein vielseitiges Programm im Gepäck, bei dem zunächst Ludwig van Beethoven den Auftakt machen darf. Seine 32 Variationen über ein eigenes Thema in c-Moll entfalten eine besondere Sogwirkung, die mit großer Geste in den musikalischen Abend hineinzieht. Über einen dramatisch absteigenden Bass lässt Beethoven diverse „Veränderungen“ des Themas in unterschiedlichen Stimmungen und Tonfällen aufbauen.

Ein Programmpunkt: Klaviermusik von Komponistin Fanny Hensel

Fanny Hensels Musik vermag auch sogleich den Hörer in ihre Welt hineinzuziehen. Die ebenfalls musikbegabte Schwester Felix Mendelssohn Bartholdys ist eine Komponistin, die glücklicherweise mehr und mehr in das Bewusstsein rückt – auch dank Projekten wie der Einspielung ihres Zyklus „Das Jahr“ durch die Solistin des Abends. „Der Jahresverlauf, den Fanny Hensel im Jahr 1841 komponierte nachempfand, entfaltet sich vor den Ohren als farbiger Reigen von Charakterstücken. Dieses musikalische Tagebuch, inspiriert von einer Italienreise der Komponistin, erscheint in den Händen der armenischen Pianistin Diana Sahakyan als ein lyrischer Stimmungszauber – voller Poesie, pastoraler Romantik und virtuoser Eleganz“ – ist zu der bei Kaleidos erschienen CD nachzulesen. Aus diesem Zyklus wird die Pianistin an diesem Abend mit März, Juni, September sowie Novem-



Pianistin Diana Sahakyan gastiert auf Einladung des Fördervereins Adler Königshof in Krefeld.

Foto: Sahakyan

ber vier Ausschnitte vortragen.

Den ersten Teil des Konzertabends wird Sahakyan mit zwei Schubert-Lied-Bearbeitungen Franz Liszts beschließen. Einerseits das für ihr Programm titelgebende flirrende, sich ekstatisch steigernde „Auf dem Wasser zu singen“ und das ebenfalls leidenschaftlich mitziehend-tragisch-schöne „Gretchen am Spinnrade“.

Nach der Pause und der Preisverleihung gehört das Finale des Konzerts dem großen Klavierkomponisten Sergei Rachmaninow. Dessen op. 16 „Six moments musicaux“ – vom Titel her angelehnt an Schubert – sprüht vor sinnlicher Virtuosität und changiert wie so oft bei ihm zwischen Melancholie

und perlender Leidenschaft, zwischen Größe und intimer Einkehr. Zweifelsohne kann man mit diesen Stücken echten pianistischen „Zauber“ heraufbeschwören, mit allen Regeln der Kunst. Die hat Sahakyan übrigens schon im Alter von sechs Jahren begonnen, zu erlernen.

Nach ihrem Studium an Staatlichen Konservatorium in Eriwan, setzte sie ihr Studium in Deutschland an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Lev Natochenny, Catherine Vickers und Oliver Kern fort. Es folgten zahlreiche Meisterkurse, Stipendien (u. a. Escuela Superior de Música Reina Sofia in Madrid) und Auszeichnungen bei Wettbewerben.



Wiebke Billecke erhält den diesjährigen Adler Ehrenpreis für das Lebenswerk, der im Rahmen des Konzertabends verliehen wird.

Foto: Billecke

Lesung der Krefelder Textweber

Die Freunde und Förderer der Mediothek Krefeld laden zur nächsten Veranstaltung in der Reihe „Literatur im Club“ ein. Am Mittwoch, 28. August, um 18 Uhr, gestalten die Krefelder Textweber das Programm im Clubeseraum der Mediothek. Die Textweber, eine seit über 13 Jahren bestehende Gruppe Krefelder Autorinnen und Autoren, sind bekannt für ihre regelmäßigen Lesungen und offenen Schreibabende im Krefelder Literaturhaus. Für die Lesung in der Mediothek präsentieren sie neue, noch unveröffentlichte Texte: Szenen aus dem Leben der Menschen, beobachtet, erlebt und verdichtet. Alle Interessierten sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig. Die Lesung dauert etwa 90 Minuten. Über eine Spende freut sich der Förderverein. Weitere Informationen werden Interessierten online erteilt. *Red*

📄 mediotheksfreunde-krefeld.de
 📄 krefelder-textweber.de

Orgelsommer geht weiter

Zum vierten Konzert des 12. Krefelder Orgelsommers lädt der Förderverein für Kirchenmusik an St. Josef und Maria-Waldrast nach Forstwald in die Kirche Maria-Waldrast ein. Dort findet am Sonntag, 25. August, 18 Uhr, ein Kammerkonzert für Fagott und Orgel statt. Zu Gast ist Fagottistin Meret Fiedler. Sie ist seit der letzten Spielzeit stellvertretende Solofagottistin bei den Niederrheinischen Sinfonikern und wird mit Heinz-Peter Kortmann das Konzert mit Musik von Telemann, Elgar und dem bekannten Andante und „Rondo Ungarese“ von von Weber gestalten. Auf der Verschueren/Scholz-Orgel erklingen zudem solistische Orgelwerke. Der Eintritt ist frei. *Red*



Das Treffen findet im Südbahnhof statt.

Archivfoto: abi

Am 26. August kann sich die freie Szene wieder bei Gesprächen, diesmal im Südbahnhof, vernetzen

Sechster Krefelder Kulturstammtisch

Vernetzung, Kommunikation miteinander, ist für die freie Kulturszene unerlässlich – dies war immer schon so, doch gerade die komplexer werdenden Herausforderungen erfordern Austausch zwischen den Akteuren. Es gilt, gemeinsame Wege zu ergründen. In Krefeld gibt es seit einiger Zeit die Möglichkeit für solche Dialoge.

Der sechste Krefelder Kulturstammtisch findet am Montag, 26. August, um 19 Uhr im Südbahnhof, Saumstrasse 9, statt. „Der Stammtisch richtet sich an Krefelder Kunst- und Kulturschaffende und bietet Raum zum Kennenlernen, Vernetzen, Austauschen und Ideen entwickeln“, heißt es in der Ankündigung. Zu Beginn des Stamm-

tischs können die Teilnehmer Vernetzungsideen und Projekte innerhalb der Kulturszene vorstellen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen und neue Kooperationen zu entdecken. „Zudem soll es, wie bei den vorherigen Treffen, Raum zum Kennenlernen und offenen Austausch geben“ – erklären die

Macher.

Der Krefelder Kulturstammtisch ist eine Veranstaltung zur Vernetzung von Krefelder Kunst- und Kulturschaffenden. Hinter der Idee und der Organisation des Stammtischs stehen die Kulturschaffenden Pe Krieger, Jan Paul Pichol und Christina Wouters. Der Stammtisch findet einmal im Quartal

statt. Bisherige Veranstaltungsorte waren die Kulturrampe am Großmarkt, die Kulturfabrik Krefeld, der AstA-Keller der Hochschule Niederrhein, der Jazzkeller und das Gelände der Freischwimmer.

Die Veranstalter bitten – zwecks Planung – um eine Anmeldung bis 25. August. *Red*

📄 krefelderkulturstammtisch@web.de

Anzeige

WZ ABO EXTRA

Digital-Schulung für Senioren

Wir unterstützen Seniorinnen und Senioren beim Einstieg in die digitale Welt und helfen Ihnen, sich im Dschungel von Geräten, Konten, Apps und etc. zurechtzufinden. Fortgeschrittenen bieten wir individuelle Schulungen an, um Ihre Kenntnisse zu vertiefen oder zu erweitern. Unser Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren dabei zu helfen, sicherer und selbstbewusster im Umgang mit ihren Geräten zu werden.

Wo?

In den Schulungsräumen der Westdeutschen Zeitung oder auf Wunsch bei Ihnen zu Hause (zzgl. Fahrtkostenpauschale)

Wann?

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 02156/5784526

Wer?

Geprüfte Ausbilderin (IHK), zertifizierte Dozentinnen

Kosten

Einzelunterricht (90 Minuten) 69,00 €

für WZ-Abonnenten 49,90 € (einmalig)

3-er Karte: 200 €

für WZ-Abonnenten 180,00 € (10% Rabatt)

Für Wen?

Einsteiger bis Fortgeschrittene

Jetzt informieren und anmelden unter:
02156/5784526

pitiCom
 Computerkurse für Senioren
www.piticom.de



49,90€

Für WZ-Abonnenten einmalig.
 Anstatt 69,-€.